

Niederschrift

über die 3. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **25.02.2019**, 09:01 Uhr - 12:21 Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Gerhard Bonn, Wolfgang Fels, Helga Fuhrmann, Dr. Gerhard Jeschke, Barbara Klein-Reid, Richard Kretschmann, Hans Kurth, Andrea Möbius, Manfred Poppenborg, Carmen Schoeneberg, Mathilda Stadtmann, Klaus Stoppe, Andreas Viehoff-Heithorn, Josef Vollstedt,

von der Verwaltung:

Christine Menke (ab 11.19 Uhr, TOP 5.4)

für die Schriftführung:

Andreas Lembeck

Es fehlte/n:

Eric Sircar

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Eingänge und Mitteilungen**
2. **Vertretung im Projektbeirat Globale Nachhaltige Kommune und in der Lenkungsgruppe MünsterZukunft 20 | 30 | 50**
3. **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
 - 3.1. Seniorentag am 20.03.2019
Flyer, Getränke, Aufbau, Betreuung, Abbau des Standes

3.2. Werkstatt-Seminar "Träger- und Finanzierungsformen für Wohnprojekte" am 30.03.2019

3.3. Runder Tisch Seniorinnen und Senioren am 27.03.2019 um 10.00 Uhr

4. Finanzen

5. Berichte

5.1. Berichte des Vorstands und der Mitglieder

5.2. Berichte aus den städtischen Gremien

5.3. Berichte aus den Arbeitskreisen

5.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."

5.5. weitere Berichte

6. Verschiedenes

Herr Kurth eröffnete die 3. Sitzung der Kommunalen Seniorenvertretung Münster (KSVM), begrüßte die anwesenden Mitglieder und Zuhörer. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Nachfrage von Herrn Kurth wurden folgende Berichte angekündigt:

- Herr Dr. Bonn: Fachtagung „Technische Unterstützung für ein selbstständiges Leben“ am 15.02.2019, Technische Assistenz Tilbeck,
- Herr Poppenborg: Digital mobil in Münster;
Digitale Bankgeschäfte und Filialbetrieb,
- Herr Stoppe: Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention,
- Frau Stadtmann: Treffen mit der Bezirksbürgermeisterin des Stadtbezirks Ost,
- Frau Klein-Reid: APP in.Kontakt – ein Projekt des Vereins wir pflegen - Interessenvertretung begleitender Angehöriger und Freunde in Deutschland e. V.;
Notfallvorsorge.

Herr **Kurth** teilte mit, dass er die planmäßige Unterbrechung der Sitzung um 10.40 Uhr vorsehe, da um 10.45 Uhr ein Fototermin für den Seniorentag vorgesehen sei.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Zur Nachfrage von Frau Fuhrmann zum Infobüro Pflege teilte Herr **Lembeck**, dass die Beantwortung in der nächsten Sitzung erfolge.

Herr **Lembeck** teilte mit, dass die Anfrage einer Masterstudentin vorliege, die im Rahmen ihrer Masterarbeit für eine Umfrage zur Akzeptanz von Pflegerobotern den Kontakt zu Seniorinnen und Senioren sucht. Herr Vollstedt erklärte, dass er bereits Kontakt aufgenommen habe.

Herr **Lembeck** verwies auf das Angebot der Bundeszentrale für politische Bildung, zur Europawahl den Wahl-O-Mat für Seniorinnen und Senioren zu nutzen bzw. entsprechende Angebote zur Einführung in den Wahl-O-Mat zu initiieren. Es bestand Einvernehmen, zum jetzigen Zeitpunkt keine weitergehenden Aktivitäten zu planen.

Er teilte darüber hinaus mit, dass die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO) zur Teilnahme an der Europawahl aufrufe.

Herr **Lembeck** informierte, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen,

- die Seniorenhilfe St. Mauritz einen Zuschuss für das Jahr 2019 in Höhe von 5.000 Euro erhalte,
- für die Altengerechte Quartiersentwicklung in den Stadtteilen Aaseestadt und Pluggendorf zur Fortführung des Projekts ein Zuschuss von 43.380 Euro im Haushalt 2019 eingestellt sei. Er sei mit einem Sperrvermerk versehen. Der Antragsteller sei aufgefordert, zunächst Fördermittel des Deutschen Hilfswerks zu beantragen.

Ferner informierte er über die seit der letzten Sitzung eingegangenen Veranstaltungshinweise, die überwiegend per E-Mail vorlagen und von ihm an die Mitglieder weitergeleitet wurden. Ergänzend teilte er mit, dass am 26.02.2019 die Auftaktveranstaltung für ein Stadtteilentwicklungskonzept in Nienberge stattfinde.

Punkt 2 der Tagesordnung	Vertretung im Projektbeirat Globale Nachhaltige Kommune und in der Lenkungsgruppe MünsterZukünfte 20 30 50
---------------------------------	---

Herr **Lembeck** verwies auf die versandten Darstellungen für die Zusammensetzung des Projektbeirat Globale Nachhaltige Kommune und die Vorlage V/1063/2016 für den Zukunftsprozess MünsterZukünfte 20 | 30 | 50. Er erläuterte kurz die Unterschiede der beiden Gremien im Prozess MünsterZukünfte 20 | 30 | 50. Er erklärte, dass mit der Mitgliedschaft im Projektbeirat Globale Nachhaltige Kommune gleichzeitig die Mitgliedschaft im Beirat „MünsterZukünfte“ verbunden sei (vgl. Beschlusspunkt 2.2.2 der o. g. Vorlage).

Frau **Stadtman** erklärte ihr Interesse an der Mitarbeit im Projektbeirat Globale Nachhaltige Kommune.

Herr Sircar hatte mit Mail vom 23.02.2019 sein Interesse an der weiteren Mitarbeit in der Lenkungsgruppe MünsterZukünfte bekundet.

Nach einer kurzen Aussprache beschloss die KSVM einstimmig, dass Frau Stadtman die KSVM im Projektbeirat Globale Nachhaltige Kommune und damit auch im Beirat „MünsterZukünfte“ vertritt und Herr Sircar in der Lenkungsgruppe MünsterZukünfte 20 | 30 | 50.

Punkt 3 der Tagesordnung	Termine/Teilnahme an Veranstaltungen
---------------------------------	---

Herr **Vollstedt** informierte über die Fachtagung Musikpädagogik in der Akademie Franz Hitze Haus am 12.03.2019 von 09.30 – 17.00 Uhr. Der Tagungsbeitrag beträgt 50 Euro. Frau **Schoeneberg** erklärte, dass sie an dieser Tagung teilnehmen wolle. Die KSVM beschloss einstimmig die Teilnahme von Frau Schoeneberg.

Frau **Klein-Reid** teilte mit,

- dass sie am 06.04.2019 in der Stadthalle in Rheine an der Regionalveranstaltung für den Regierungsbezirk Münster zur Entwicklung einer Engagementstrategie für das Land NRW teilnimmt. Für die KSVM entstehen keine Kosten;
- dass sie am 09.04.2019 im DRK Tagungshotel in Münster an einer Veranstaltung mit dem Thema: Organisationsprofile auf nebenan.de. teilnimmt. Das Forum Seniorenarbeit NRW organisiert diese Veranstaltung. Für die KSVM entstehen keine Kosten.

An der Veranstaltung „Alter – offen für Neues, Aufbruch in die Zukunft: digital und gemeinsam“ der Landesseniorenvertretung am 12.06.2019 in Gronau nehmen Herr Stoppe und Herr Poppenborg teil. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die KSVM beschloss einstimmig, die Fahrtkosten zu übernehmen.

Punkt 3.1 der Tagesordnung	Seniorentag am 20.03.2019 Flyer, Getränke, Aufbau, Betreuung, Abbau des Standes
-----------------------------------	--

Herr **Kurth** informierte kurz über die bisherigen Vorbereitungen des Seniorentags. Die Flyer lagen zur Mitnahme und Verteilung durch die Mitglieder bereit.

Herr **Lembeck** teilte mit, dass für Mineralwasser mit zusätzlichen Kosten von gut 400 Euro zu rechnen sei. Es bestand Einvernehmen, dass nur Kaffee und Tee bestellt werden soll.

Es ergab sich eine kurze Diskussion darüber, ob Obst angeboten werden soll. Da es angekündigt sei, erklärte sich Herr Viehoff-Heithorn bereit, Obst einzukaufen. Es bestand aber Einvernehmen, dass bei zukünftigen Veranstaltungen über das Angebot von Obst nachgedacht werden müsse.

Für den Aufbau erklärten sich Herr Dr. Jeschke und Herr Poppenborg bereit. Den Stand werden Frau Schoeneberg und Herr Viehoff-Heithorn betreuen. Um den Abbau kümmern sich Herr Fels, Herr Kretschmann und Herr Viehoff-Heithorn.

Herr Vollstedt, Herr Stoppe, Herr Kurth, Frau Möbius und Dr. Bonn werden auch teilnehmen.

Herr **Lembeck** sagte zu, die Ausstattung des Standes mit (Steh-)Tischen und Stühlen abzuklären.

Punkt 3.2 der Tagesordnung	Werkstatt-Seminar "Träger- und Finanzierungsformen für Wohnprojekte" am 30.03.2019
-----------------------------------	---

Herr Dr. Jeschke erklärte, dass er an dem Seminar am 30.03.2019 teilnehmen wolle.

Die KSVM beschloss einstimmig, die Teilnahmegebühr von 85 Euro und die Fahrtkosten entsprechend der bisher formulierten und vereinbarten Regelungen zu übernehmen.

Punkt 3.3 der Tagesordnung	Runder Tisch Seniorinnen und Senioren am 27.03.2019 um 10.00 Uhr
-----------------------------------	---

Herr **Dr. Bonn** informierte über den Termin und teilte mit, dass für die Tagesordnung zwei Vorträge vorgesehen seien. Zum einen „Kluge Köpfe schützen sich“ von der Ordnungspartner-schaft Verkehrsunfallprävention Münster mit einem Referenten der Polizei Münster und „Digital

mobil im Alter" von Herrn Poppenborg. Darüber hinaus gibt es wie immer einen Bericht von der KSVM. Die Einladung wird nach dem abschließenden Gespräch am 06.03.2019 mit Herrn Steinforth, Sprecher des Runden Tisches, an alle Mitglieder und Organisationen des Runden Tisches und an die Mitglieder der KSVM übersandt.

Punkt 4 der Tagesordnung Finanzen

Herr **Lembeck** informierte, dass es keine wesentlichen neuen Ausgaben seit der letzten Sitzung gegeben habe.

Punkt 5 der Tagesordnung Berichte

Punkt 5.1 der Tagesordnung Berichte des Vorstands und der Mitglieder

Herr **Kurth** berichtete kurz über seine Vorstellung im Arbeitskreis „Älter werden in Coerde“. Er werde versuchen, jeden AK in diesem Jahr einmal zu besuchen.

Punkt 5.2 der Tagesordnung Berichte aus den städtischen Gremien

Herr **Dr. Bonn** berichtete über die Beratung der Vorlage zum Umbau der Dominikanerkirche (V/1153/2018) im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen und seine Hinweise zu Belangen von älteren Menschen und Menschen mit Behinderungen. Darüber hinaus habe er zu zwei Anträgen aus der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen Ausführungen gemacht.

Frau **Klein-Reid** und Herr **Viehoff-Heithorn** berichteten kurz über die Teilnahme an den Sitzungen des Sportausschusses und des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung, die aber keine relevanten Tagesordnungspunkte für die KSVM hatten.

Punkt 5.3 der Tagesordnung Berichte aus den Arbeitskreisen

AK Wohnen im Alter

Herr **Dr. Jeschke** informierte, dass er den Vorsitz im AK übernehmen werde, Er berichtete über die ersten Gespräche im AK Wohnen im Alter und skizzierte die vier Themenbereiche (gemeinschaftliches Wohnen, Wohnraumanpassung, Wohnungstausch, bezahlbarer Wohnraum/Wohngeld), mit denen sich der AK beschäftigen werde. In Abgrenzung zu anderen AK werde sich dieser AK beim Thema Wohnen um den Kreis der noch nicht pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren kümmern.

Herr **Kurth** unterbrach um 10.40 Uhr die Sitzung. Wiedereintritt in die Tagesordnung um 11.19 Uhr.

AK Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Frau **Stadtman**n berichtete über die ersten Überlegungen, wie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit aufgestellt werden kann. In einem ersten Schritt werde der AK die Darstellung im Internet angehen. Sie werde auch den Vorsitz übernehmen.

Herr **Poppenborg** bat die Mitglieder um ergänzende, aber natürlich freiwillige Angaben zu den Mitgliedern (z. B. Beruf bzw. frühere Tätigkeiten, inhaltliche Schwerpunkte in der KSVM).

AK Begegnungsstätten

Herr **Kretschmann** informierte, dass er den AK leiten werde. Der AK plane zunächst eine Bestandsaufnahme und anschließend einen Erfahrungsaustausch mit den Begegnungsstätten. Das Gespräch mit dem Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Hiltrup und die Berichterstattung in der Zeitung habe schon viele positive Reaktion ausgelöst. Am 06.03.2019 gibt es ein erstes Gespräch im Emmerbach-Treff.

AK Versorgung bei Pflegebedürftigkeit

Frau **Fuhrmann** informierte über die nun gewählte Bezeichnung des AK. Sie werde den Vorsitz im AK übernehmen. Auch hier sei eine Bestandsaufnahme geplant. Dazu seien Gespräche mit der Stadtverwaltung und die Einarbeitung in den Pflegebedarfsplan vorgesehen.

Frau **Klein Reid** informierte in diesem Zusammenhanf über die APP In.Kontakt des Vereins wir pflegen e. V. – Interessenvertretung und Selbsthilfe pflegender Angehöriger und Freunde und die Homepage in-kontakt.online. Beides ist bei einer Veranstaltung, über die auch in der Zeitung berichtet worden sei, vorgestellt worden.

AK International

Frau **Klein-Reid** informierte, dass sie den AK leiten werde. Eine Sitzung fand u. a. krankheitsbedingt bisher noch nicht statt.

AK Stadtplanung

Herr **Dr. Bonn** teilte mit, dass der AK noch nicht getagt hat.

Punkt 5.4 der Tagesordnung**Berichte aus den AK "Älter werden in..."**

Frau **Menke** stellte sich, ihren Aufgabenbereich und die aktuellen Arbeitsthemen für die Belange von älteren Menschen den Mitgliedern der KSVM kurz vor. Sie verteilte den aktualisierten Flyer über die Arbeitskreise „Älter werden in...“. Ferner informierte sie über die Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden und wies ein kleines Budget hin, dass auch für kleine Vorhaben der Arbeitskreise verwendet werden könne.

Ihre Aufgabe bei der Quartiersentwicklung sei u. a. der regelmäßige Austausch mit den Wohlfahrtsverbänden. Ein Sachstand zu den altengerechten Quartieren werde es in Kürze in einer Berichtsvorlage geben. Die Stelle von Frau von Kegler werde neu besetzt und zukünftig für ein weiteres neues Quartier zuständig sein.

Auf Nachfrage erklärte sie, dass es eine Übersicht über Begegnungsstätten wie im Jahr 2006 nicht gebe. Diese sei im Wesentlichen durch die Stadtteilbroschüren und das Angebot im Internet abgelöst worden.

Herr **Viehoff-Heithorn** informierte über die beiden Arbeitskreise „Älter werden in Coerde“ und

„Älter werden in Wolbeck“. Beide Arbeitskreise seien über die Seniorenarbeit im engeren Sinne hinaus sehr aktiv. Zum Beispiel sei für Coerde das Thema der „Vermüllung“ diskutiert worden.

Punkt 5.5 der Tagesordnung

weitere Berichte

Über das Projekt „Notfallvorsorge/Notfalldosen“ berichtete Frau **Klein-Reid**, dass es weitere Gespräche und Kooperationen mit der Apothekerkammer gebe, um das Thema in die benachbarten Kreise und Regionen weiter zu tragen. Wesentliche Aufgabe sei die Öffentlichkeitsarbeit. Da es eine weitere Unterstützung über 500 Euro durch die Sparkasse Münsterland-Ost gebe, stellte Frau **Klein-Reid** den Antrag 400 Notfalldosen zu beschaffen und einen möglichen Differenzbetrag aus Mitteln der KSVM zu finanzieren.

Herr **Vollstedt** erklärte auf Nachfrage, dass es noch 50-60 Notfalldosen im Hansahof gebe. Für Einzelnachfragen könnte eine kleine Anzahl im Büro der KSVM im Stadthaus 1 deponiert werden.

Frau **Stadtmann** erklärte, dass es aus ihrer Sicht ausreiche, ohne eine ergänzende Finanzierung der KSVM Notfalldosen für die 500 Euro zu beschaffen, und stellte den Antrag keine zusätzlichen Notfalldosen zu beschaffen.

Herr **Kurth** stellte den Antrag von Frau Stadtmann zur Abstimmung. Der Antrag wurde mit 13 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme beschlossen.

Herrn **Dr. Bonn** berichtete von der Fachtagung „Technische Unterstützung für ein selbstständiges Leben“ am 15.02.2019, organisiert von der TAT (Technische Assistenz Tilbeck). In Fachvorträgen wurde informiert über die Möglichkeiten der technischen Unterstützung und bewährte Hilfen und Produkte sowie die Beratungsangebote zu passender Technik.

Frau **Stadtmann** informierte, dass sie sich in einem Gespräch mit der Bezirksbürgermeisterin des Stadtbezirks Ost, Frau Klimek, u. a. über die Veränderungen im Stadtteilkern Handorf für die älteren Menschen austauschen werde.

Herr **Stoppe** teilte mit, dass die Lenkungsgruppe der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention die Verwendung der Gelder für die Aktionen des Jahres 2019 genehmigt habe.

Herr **Poppenborg** informierte über die Fortsetzung des Projektes „Digital mobil im Alter“ unter dem Namen „Digital mobil in Münster“. In Zusammenarbeit mit dem Verein Bürgernetz büne e. V. und mit finanzieller Unterstützung der Sparkasse Münsterland-Ost werde das Projekt im April 2019 fortgesetzt. Im Anschluss seien noch zwei weitere Gruppen im Jahr 2019 geplant. Neben der Anschaffung der Hardware fallen für jeden Durchgang mit den Gruppen Honorarkosten für Dozenten an. Ggf. ist die Übernahme in einer Größenordnung von rund 300 Euro durch die KSVM für diese Honorarkosten erforderlich. Jugendliche, die sich bereits an der Taschengeldbörse beteiligen, konnten für das Projekt gewonnen werden.

Herr **Poppenborg** teilte mit, dass die Veranstaltung mit der Sparkassenfiliale nun Anfang März geplant sei. Nach dem bereits in der letzten Sitzung dargestellten Ablauf, werde er zusammen mit Herrn Stoppe und der Gebietsleiterin für die Filialen ein Gespräch führen, um zu klären, wie die Zusammenarbeit mit der Sparkasse fortgeführt werden kann. Herr **Stoppe** ergänzte, dass ein entsprechender Termin in Nienberge aufgrund des Wechsels der Filialleiterin wieder abgesagt worden sei.

Punkt 6 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr **Poppenborg** erinnerte daran, Termine, an denen Mitglieder der KSVM teilnehmen, und Termine der Arbeitskreise an ihn weiterzugeben, damit er sie im Kalender der Homepage der KSVM eintragen kann.

Er bat die Mitglieder schon jetzt daran zu denken, Artikel, die auf der Homepage veröffentlicht werden und geeignet für den Jahresbericht sind, vorzumerken.

gez.
Hans Kurth
Vorsitz

gez.
Andreas Lembeck
Schriftführung